FSJ Kultur
Freiwilligendienst

20 Jahre FSJ Kultur – 20 Jahre jugendliches Engagament für die Kultur in Berlin und Brandenburg!

lkj
Landesvereinigung
Kulturelle Jugendbildung
Berlin e.V.

Förderer und Unterstützer 2019-20

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ESF im Land Berlin

ESF Land Brandenburg

be Berlin
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

JFK
JUGEND FREIWILLIG KULTUR

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

be Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Freiwilligendienste Kultur und Bildung

Ein Programm der

bkj Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Editorial

Katrin Boemke, Vorstandsvorsitzende der LKJ Berlin e.V.

Seit es das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in der Kultur gibt, ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V. als anerkannte Trägerin für den Jugendfreiwilligendienst aktiv. Mit dem Start des bundesweiten Modellprojekts „Rein ins Leben! Freiwilliges Soziales Jahr im kulturellen Bereich“ im Jahr 2001 konnten sich erstmals 25 Freiwillige in Berlin einen der begehrten Plätze sichern. Seit 2003 ist auch das Land Brandenburg mit dabei, bis heute vermittelte die LKJ Berlin e.V. mehr als 1950 junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren erfolgreich an eine der vielen spannenden Einsatzstellen aus der Berliner und Brandenburger Kulturlandschaft.

Fachliche Unterstützung erhielt und erhält die LKJ Berlin durch die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V., die Berliner Senatsverwaltungen für Jugend, Bildung und Familie, sowie für Kultur und Europa und das Brandenburger Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Letztere ermöglichten die Förderung der meisten Freiwilligenplätze in beiden Bundesländern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, ohne die es das FSJ Kultur mit seiner heutigen Platzzahl nicht gäbe. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert die Pädagogische Begleitung der LKJ Berlin für das FSJ Kultur.
Im bundesweiten Trägerverbund, moderiert durch die BKJ e.V., findet ein reger fachlicher Austausch statt, werden Qualitätsstandards für das FSJ Kultur formuliert und die öffentliche Anerkennung des Engagements der Freiwilligen befördert.

Ich kann mich noch gut an die ersten Abschluss- und Auftaktveranstaltungen erinnern, bei denen die begeisterten Freiwilligen – im eher kleinen Rahmen – ihre Zertifikate überreicht bekamen. Inzwischen sind die AbschlussAuftaktveranstaltungen durch die vielen Freiwilligen zu kreativen Events mit umfangreichem Bühnenprogramm, Ausstellungen, Theater-, Film- und Musikdarstellungen der Jugendlichen herangereift.

In den zwanzig Jahren des FSJ Kultur wurden die Bildungstage weiter entwickelt, der Austausch in Netzwerken angeregt, wurden Strukturen überdacht und an die gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst, die das finanzielle Weiterbestehen sichern. In diesen Jahren haben die LKJ Berlin e.V. und ihre Einsatzstellen in Berlin und Brandenburg, von denen einige schon seit Anbeginn dabei sind, viele wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Doch trotz Wachstum und Entwicklung ist Bewährtes erhalten geblieben: Durch ihr Engagement erwerben die Freiwilligen wichtige Schlüsselkompetenzen und vorberufliche Qualifikationen. Sie können sich ausprobieren und orientieren, lernen neue Menschen und Gleichgesinnte kennen.
Und das macht auch Spaß! Ihr aktives Engagement ist Teil des gesellschaftlichen Zusammenhalts, die Freiwilligen tragen zu einem diversitätsbewussten, diskriminierungskritischen und inklusiven Gemeinwesen bei. Und nicht zuletzt profitieren die Einsatzstellen von ihrer tatkräftigen Unterstützung und den verschiedenen Perspektiven ihrer jungen Mitarbeiter*innen.

Wie auch mein Vorgänger Christoph Happel kann ich nur bestätigen: Das FSJ Kultur lohnt sich! Für die Freiwilligen wie auch für die Einsatzstellen, für die Gesellschaft und die Berliner und Brandenburger Kulturlandschaft. Weiter so!

Helene, FSJ Kultur in einem Museum (BKJ e.V.)

Grußwort

Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Foto: Karoline Wolf

Wir sind heute mehr denn je auf soziales Engagement und das wechselseitige Einstehen füreinander angewiesen, für den Nachbarn aber auch für das Gemeinwohl. Gerade in herausfordernden Zeiten, wie etwa bei der Bewältigung der Corona-Pandemie, zeigt sich, wie wichtig der gesellschaftliche Zusammenhalt ist – auch und gerade im Kulturbereich.

Seit beinahe zwanzig Jahren können Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren ein freiwilliges soziales Jahr in kulturellen Einrichtungen des Landes Brandenburg absolvieren. Was früher ausschließlich in Kranken- und Pflegeeinrichtungen denkbar war, haben wir auch für die Kultur ermöglicht. Und das sehr erfolgreich: mehr als 450 Jugendliche haben sich seither in Museen, Theatern, Jugendkulturzentren, Bibliotheken oder anderen brandenburgischen Kultureinrichtungen engagiert. Dabei erleben die Freiwilligen das Jahr täglicher Kulturpraxis als Gewinn an Selbstbewusstsein und Lebenserfahrung. Und oftmals ist die Begegnung mit konkreten Berufsbildern und das Ausprobieren eigener Stärken die entscheidende Hilfe für die eigene persönliche und berufliche Entwicklung.

Das FSJ Kultur bedeutet Zeit, etwas anderes auszuprobieren und sich solidarisch zu zeigen. Und: Der Einsatz fördert die Verbundenheit der jungen Bürgerinnen und Bürgern mit unserem Land und dessen Vereinen, Initiativen und Organisationen.

Ich freue mich sehr, dass wir mit der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin e.V. seit 2003 einen so exzellenten sowie verlässlichen Partner haben. Sie gewährleistet nicht nur die gesetzlich geregelten Rahmenbedingungen, sondern schafft es zugleich, flexibel auf die oftmals individuellen Wünsche der Jugendlichen zu reagieren. Das Land Brandenburg unterstützt das Engagement der jungen Freiwilligen und wird weiterhin ihr Partner und Unterstützer sein. Ich wünsche den Kultur-FSJ‘lern bereichernde, spannende und kreative Erfahrungen an ihren Einsatzorten!

Milad, FSJ Kultur in einem Jugendmuseum (BKJ e.V.)

Grußwort

Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie Berlin

Foto: Reto Klar/SenBJF

Liebe Freundinnen und Freunde des FSJ Kultur,

Freiwilligendienste sind für junge Menschen eine gute Möglichkeit der Bildungs- und Lebensorientierung. Sie bieten in vielfältigen gesellschaftlich sinnvollen Einsatzfeldern neue Lernerfahrungen mit einem oft positiv prägenden Einfluss auf die persönliche und berufliche Entwicklung.

Das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur hat sich in den letzten 20 Jahren in Berlin und Brandenburg als eine beliebte Form des Jugendfreiwilligendienstes etabliert. Für Berlin ist im FSJ Kultur eine große Vielfalt von Jugend-, Bildungs- und Kultureinsatzorten entstanden, die sich großer Nachfrage erfreuen. Junge Freiwillige zwischen 16 und 27 Jahren arbeiten in Kulturzentren, Museen, Theatern, Jugendkunstschulen, Gedenkstätten oder Medieneinrichtungen und sind dort in den ganz normalen Arbeitsalltag integriert.

Beide Seiten profitieren voneinander: Die jungen Menschen erfahren durch ihre Mitarbeit ganz praktische Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements und der Mitbestimmung. Gleichzeitig bekommen die Einsatzstellen frische Ideen, neue Blickwinkel und tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung. Die beteiligungsfreundlichen Strukturen machen diesen Freiwilligendienst besonders attraktiv und zeigen den Freiwilligen, dass ihre Vorschläge und Themen gefragt sind. Zugleich schult ein FSJ Kultur durch die Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen das Demokratieverständnis junger Menschen.

Mein Dank gilt dem Team der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V., den Einsatzstellen und natürlich allen jungen Freiwilligen! Ihr Engagement und ihr Einsatz machen das FSJ Kultur seit 20 Jahren zu einer Berliner Erfolgsgeschichte.

Judith, FSJ Kultur in der Theaterrequisite (BKJ e.V.)

Grußwort

Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa Berlin

Foto: SenKultEu

In rund 80 Einsatzstellen betreut die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin (LKJ Berlin) als Träger regelmäßig mehr als 100 Freiwillige: in Museen, Theatern, Jugendkultureinrichtungen und seit 2019 auch verstärkt in Jugendkunstschulen sammeln junge Menschen nach Abschluss ihrer Schulbesuchspflicht ein Jahr lang erste Joberfahrungen. Zugleich lernen sie in den Einsatzstellen eine Vielzahl von Berufsbildern mit kulturellem Bezug kennen, von der Restaurierung und der Veranstaltungsorganisation, über Arbeitsfelder der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Ausstellungsplanung und der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern.
Viele Freiwillige orientieren sich auch danach künstlerisch, nehmen die besondere Gelegenheit eines FSJ Kultur wahr, eigene Vorstellungen künstlerischen Handelns zu erproben. An den 25 nicht zuletzt gesetzlich verankerten Bildungstagen vertiefen sie ihre Kenntnisse über Querschnittsthemen der Kulturarbeit und diskutieren mit den Teamern und untereinander über ihren weiteren beruflichen Werdegang.
Die Einsatzstellen, die über die Betreuung und die Ausstattung des Einsatzplatzes hinaus auch mit einem finanziellen Eigenbeitrag für Taschengeld und Sozialversicherungsbeiträge zum Gelingen des FSJ Kultur beitragen, schätzen nicht nur die Unterstützung durch die Freiwilligen bei der täglichen Arbeit. Auch der Wert der Kenntnisse und Impulse, die die jungen Menschen den Einsatzstellen geben, über die Interessen und Trends in ihrer Altersgruppe etwa, ist kaum zu ermessen.
Bis 2023, dem Ende der laufenden EU-Förderperiode, wird die Senatsverwaltung für Kultur gut 2,2 Mio. € in die Zukunft von mehr als 2.000 jungen Menschen investiert haben, die ihre berufliche Zukunft im Kulturbereich sehen. Dass es auf jeden Platz in Berlin mehr als zehn Bewerbungen gibt, zeigt, dass dieses Engagement auch nach 2023 notwendig ist. Mehr als das, es zeigt vor allem auch, dass junge Menschen wissen, welch guten Job die LKJ Berlin als Träger macht.

Herzliche Glückwünsche zum 20. Jubiläum und weiter so!

Modewerkstatt beim Bildunf

Die Freiwilligen

Wer sind die Freiwilligen im FSJ Kultur?

Sie sind zwischen 16 und 26 Jahren alt und suchen nach ihrer Schulzeit ihren persönlichen und beruflichen Weg. Dafür nehmen sie sich ein Jahr Zeit, in dem sie in über 100 kulturellen Einrichtungen in Berlin und Brandenburg lernen und mitarbeiten. Sie bringen sich mit ihren individuellen Stärken und ihrer Kreativivtät ein, entwickeln Ideen und realisieren ein eigenes Projekt.
In den Bereichen Theater, Jugendkultur, Tanz, Musik, Literatur oder Medien lernen sie nicht nur die Kulturarbeit kennen, sondern eröffnen sich selbst persönliche und berufliche Perspektiven. Die Freiwilligen bekommen Einblicke in kulturelle Berufsfelder wie Veranstaltungsorganisation, Kulturmanagement, Kulturvermittlung oder freie Kunst und knüpfen wertvolle Kontakte für ihre berufliche Zukunft. Der Wohnsitz müss während dem FSJ Kultur in Bundesland der Einsatzstelle liegen.
Sie erhalten monatlich 360 € Taschengeld, sind sozialversichert und erhalten ggf. Kindergeld.
Während ihres FSJ Kultur nehmen sie an 25 Bildungstagen teil und haben Anspruch auf 26 Urlaubstage. Am Ende ihres Freiwilligendienstes erhalten sie ein Zertifikat über die erworbenen Kompetenzen.
Der Freiwilligendienst kann in entsprechenden Ausbildungs- und Studieneinrichtungen als Praktikum oder Wartesemester angerechnet werden. Das Freiwilligenjahr geht vom 1. September bis zum 31. August.

Wahlpflichtseminar in einer Jugendkunstschule

Die Einsatzstellen 2020-2021

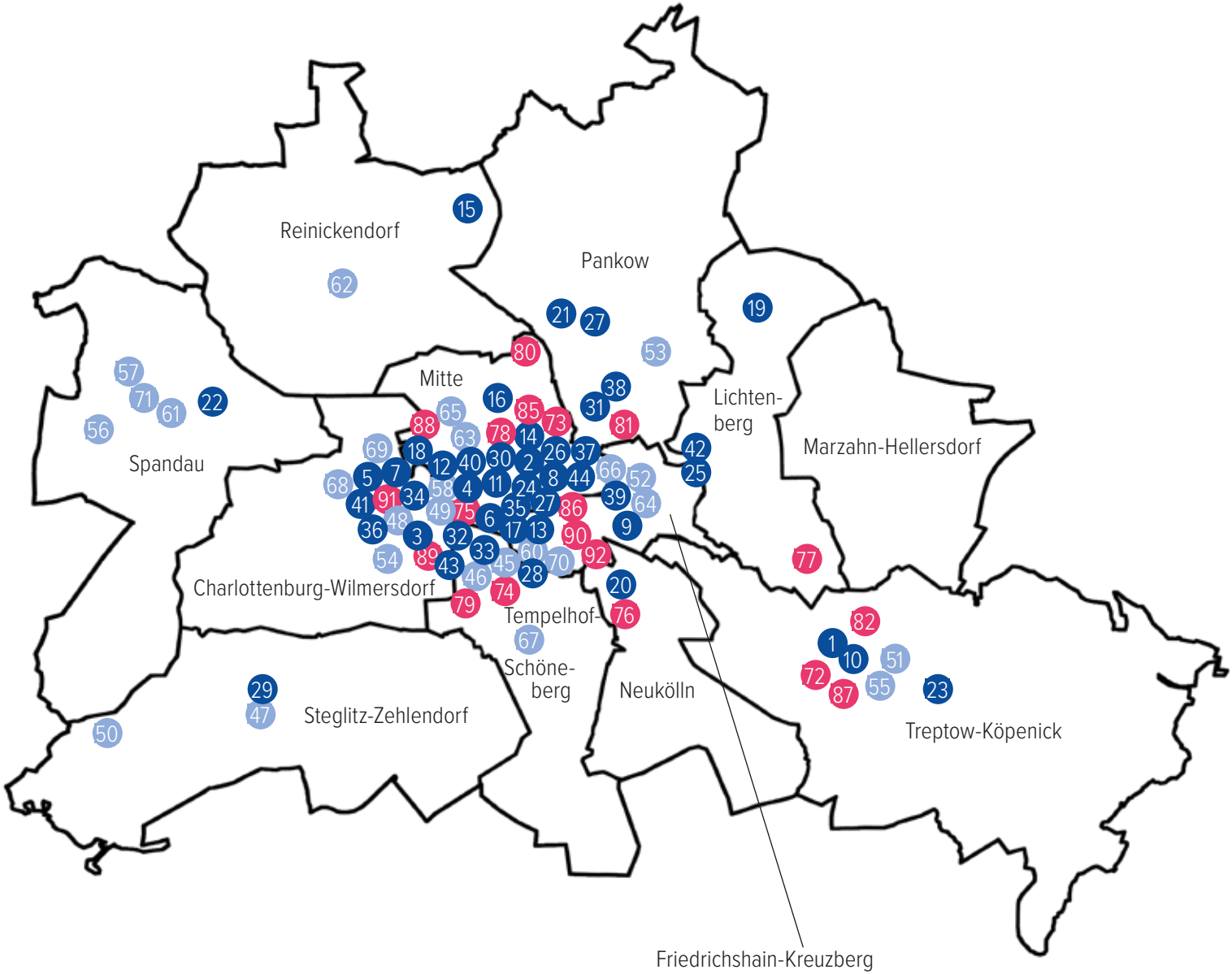
Aktuell gibt es mehr als 150 Freiwilligenplätze in der Kulturlandschaft von Berlin und Brandenburg. Es warten viele interessante Einsatzstellen auf die Jugendlichen, u.a. Theater, Orchester, Opernhäuser, Jugendkulturzentren, Kunstschulen, Bibliotheken, Medienprojekte, Museen, Gedenkstätten, internationale und soziokulturelle Begegnungszentren.

Die Jugendlichen im FSJ Kultur sind freiwillige zusätzliche Mitarbeiter*innen für die Kultureinrichtungen. Sie bereichern die Arbeit ihrer Einsatzstellen, insbesondere im digitalen Bereich, und schlagen leicht Brücken zu jüngeren Zielgruppen. Das FSJ Kultur bereitet auf neue Ausbildungsperspektiven in beiden Bundesländern vor und wirkt so als „weicher Standortfaktor“ für Berlin und Brandenburg.

Berlin

Bildende und Darstellende Kunst, Musik

1 Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ Berlin
2 Berliner Ensemble – Theater am Schiffbauerdamm
3 Berliner Festspiele
4 Berliner Philharmonie gGmbH
5 Cafe Theater Schalotte
6 Deutsche Film- und Fernsehakademie
7 Berlin GmbH Deutsche Oper Berlin
8 Deutsches Theater Berlin
9 Die Remise: Hosting sideviews
10 FEZ-Berlin
11 Gemäldegalerie
12 GRIPS Theater gGmbH
13 Hebbel-Theater Berlin GmbH
14 internationales literaturfestival berlin (ilb)
15 Jugendkunstschule ATRIUM
16 Jugendkunstschule Berlin-Mitte
17 Jugendkunstschule FRI-X BERG
18 Jugendkunstschule Charlottenburg-Wilmersdorf
19 Jugendkunstschule Lichtenberg
20 Jugendkunstschule Neukölln
21 Jugendkunstschule Pankow
22 Jugendkunstschule Spandau
23 Jugendkunstschule Treptow-Köpenick
24 Kabarett-Theater Distel
25 Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland
26 Komische Oper Berlin
27 Konzerthaus Berlin
28 Kurt und Hannelore Mühlenhaupt Stiftung
29 Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf
30 Maxim Gorki Theater
31 RambaZamba Theater
32 Referat Bildung, Vermittlung, Besucherdienste
33 Referat Publikationen und Merchandising
34 Renaissance-Theater Berlin
35 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
36 Schaubühne am Lehniner Platz Theaterbetriebs GmbH
37 sophiensaele GmbH
38 Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik
39 Staatsballett Berlin
40 Staatsoper Unter den Linden
41 Tanz ist Klasse! e.V.
42 THEATER AN DER PARKAUE
43 THEATER STRAHL Berlin
44 Volksbühne Berlin

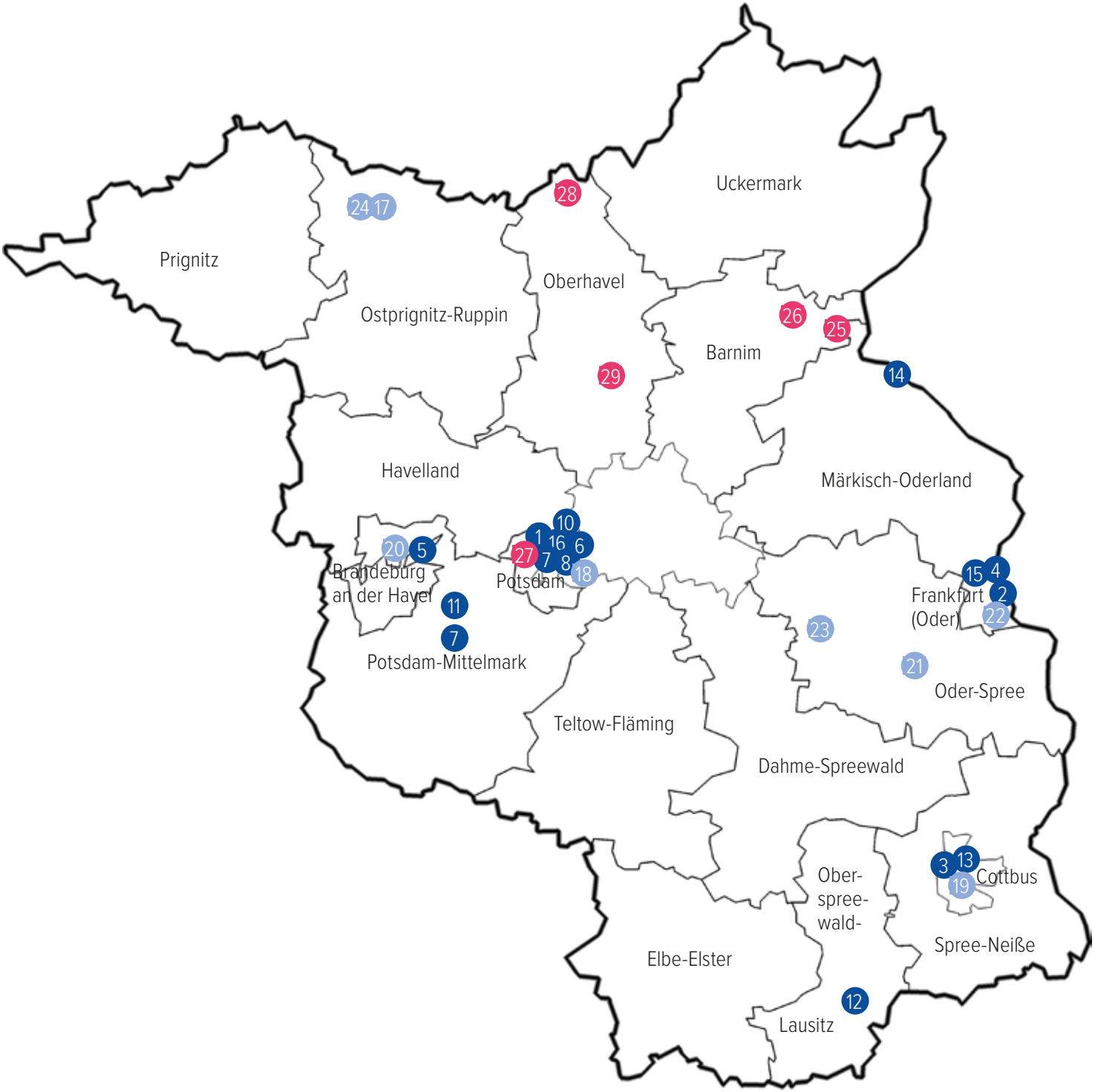

Reinickendorf
Pankow
Lichten-
berg
Marzahn-Hellersdorf
Mitte
Spandau
Charlottenburg-Wilmersdorf
Tempelhof-
Schöne-
berg
Neukölln
Steglitz-Zehlendorf
Treptow-Köpenick
Friedrichshain-Kreuzberg

Sozio- und Jugendkultur, Bildungs- und Begegnungsstätten, Bibliotheken

45 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
46 DIE WEISSE ROSE – Kulturzentrum am Wartburgplatz
47 Ev. Ernst-Moritz-Arndt-Kirchgemeinde KöR
48 Ev. Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirchengemeinde
49 Ev. Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion
50 Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz
51 Haus der Jugend Köpenick
52 Helliwood media & education im fjs e.V.
53 Heinrich-Böll-Bibliothek
54 Jugend- und Kulturzentrum SPIRALE
55 Jugendeinrichtung „ALL“ im Mellowpark
56 Jugendfreizeiteinrichtung Geschwister Scholl
57 Jugendgeschichtswerkstatt Spandau
58 JugendKulturZentrum PUMPE
59 Jugendpresse Deutschland e.V.
60 jup! Berlin – das Berliner Jugendportal
61 Klubhaus Spandau
62 meredo Medienkompetenzzentrum aus Reinickendorf
63 Museum für Vor- und Frühgeschichte
64 Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.
65 Staatsbibliothek zu Berlin – Benutzungsabteilung
66 Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg
67 Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg
68 studierendenWERK BERLIN
69 Universität der Künste Berlin
70 Zentral- und Landesbibliothek Berlin
71 Zitadelle Spandau

Museen, Geschichte, Gedenkstätten / politisch-historische Bildung

72 Alice – Museum für Kinder im FEZ-Berlin
73 Anne Frank Zentrum
74 Archiv der Jugendkulturen e.V.
75 Berlinische Galerie
76 bridge-it! e.V.
77 Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.
78 Humboldt Forum
79 Jugend Museum Schöneberg
80 Labyrinth Kindermuseum Berlin
81 MACHmit! Museum für Kinder
82 Museum Berlin Karlshorst e.V.
85 Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt
86 Museum für Islamische Kunst
87 orbitall im FEZ
88 Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst
89 Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
90 Stiftung Jüdisches Museum Berlin
91 Stiftung Stadtmuseum Berlin
92 Stiftung Topographie des Terrors


Uckermark
Prignitz
Oberhavel
Ostprignitz-Ruppin
Barnim
Havelland
Märkisch-Oderland
Brandeburg an der Havel
Potsdam
Frankfurt (Oder)
Potsdam-Mittelmark
Oder-Spree
Teltow-Fläming
Dahme-Spreewald
Cottbus
Ober-spree-wald-
Spree-Neiße
Elbe-Elster
Lausitz
24 17
28
26
25
29
14
10
1 16 6
27 7 8
18
20 5
11
7
15 4
2
22
23
21
3 13
19

Brandenburg

Bildende und Darstellende Kunst, Musik

1 Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte
2 Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Frankfurt (Oder)
3 Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Cottbus
4 Brandenburgisches Staatsorchester der Stadt Frankfurt (Oder)
5 Brandenburger Theater
6 fabrik Potsdam
7 Freundeskreis des Landespolizeiorchesters Brandenburg e.V.
8 Hans Otto Theater
9 Kammerakademie Potsdam
10 Kunstschule Potsdam e.V.
11 Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V.
12 neue Bühne Senftenberg
13 Staatstheater Cottbus
14 Theater am Rand
15 Theater des Lachens
16 URANIA-Planetarium

Sozio- und Jugendkultur, Bildungs- und Begegnungsstätten, Bibliotheken

17 Bibliothek im Kontor
18 Jugendkultur- und Familienzentrum Lindenpark
19 Jugendkulturzentrum Glad-House
20 Soziokulturelles Zentrum „Haus der Offiziere“
21 Stadtbibliothek Beeskow
22 Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder)
23 Stadtbibliothek Storkow
24 Touristische Einrichtungen der Stadt Wittstock/Dosse

Museen, Geschichte, Gedenkstätten / politisch-historische Bildung

25 Binnenschifffahrts-Museum Oderberg
26 Kloster Chorin
27 Rechenzentrum Potsdam Kunst- und Kreativhaus
28 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten Ravensbrück
29 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten Sachsenhausen

Wahlpflichtseminar in einer Jugendkunstschule

Die LKJ Berlin als Trägerin

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V. ist Dachverband, Interessenvertretung und Infoportal für Akteur*innen der kulturellen Jugendbildung in Berlin.
Als anerkannte Trägerin des FSJ Kultur sichert die LKJ Berlin e.V. die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Gesamtfinanzierung des Freiwilligendienstes. Sie beantragt dafür öffentliche Fördermittel, erkennt die Kultureinrichtungen als Einsatzstellen des FSJ Kultur in Berlin und Brandenburg an, beteiligt sich am bundesweiten Vermittlungsverfahren für die Freiwilligen und erstellt zum Jahrgangsbeginn die Verträge für die Zusammenarbeit von Freiwilligen, Einsatzstellen und Trägerin.
Die LKJ Berlin e.V. regelt die Taschengeldzahlungen und die Sozialversicherung für die Freiwilligen. Sie begleitet sie mit ihren Einsatzstellen nach den bundesweit geltenden Qualitätsstandards durch das Freiwilligenjahr und verantwortet die Ausgestaltung der 25 gesetzlich vorgeschriebenen Bildungstage. Am Ende des Freiwilligenjahres moderiert sie die Erarbeitung der Zertifikate der Jugendlichen in einem dialogischen Verfahren.
Nicht zuletzt wirbt sie für die Anerkennung jugendlichen Engagements in der Kultur, sorgt für Qualitätssicherung und Evaluierung sowie für die fachliche Vernetzung aller Beteiligten des FSJ Kultur in Berlin und Brandenburg.
Die LKJ Berlin e.V. ist aktives Mitglied des bundesweiten Trägerverbundes des FSJ Kultur, der durch die Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V. organisiert wird.

Werkstatt Kreatives Zeichnen beim Bildungsseminar

Die Bildungsarbeit im FSJ Kultur

Wer sich für ein FSJ Kultur entscheidet, lernt viel Neues über die Kulturarbeit – und das nicht nur durch die Mitarbeit in den Einsatzstellen, sondern auch während der 25 Bildungstage des Freiwilligendienstes. Hierzu gehören ein zentraler Informations- und Kennenlerntag sowie insgesamt vier mehrtägige Seminare. In den drei sogenannten „Trägerseminaren“ zu Anfang, in der Mitte und am Ende des Freiwilligenjahres werden Wissen und Methoden der Kulturarbeit vermittelt und aktuelle gesellschaftliche Themen aufgegriffen. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen der LKJ Berlin begleiten die Freiwilligen bei der Reflexion ihrer Erfahrungen und ihrer Kompetenzentwicklung sowie zu Fragen im FSJ Kultur.
Unter der Anleitung von künstlerisch und pädagogisch qualifizierten Dozent*innen können die Freiwilligen während der Trägerseminare in kreativen Werkstätten (u.a. Foto, Trickfilm, Improtheater, Songwriting, Poetry Slam, Zeichnen und Bildhauerei) arbeiten und experimentieren. Die Seminarwochen enden mit einer Ergebnispräsentation der Werkstattgruppen.
Wer die Anregungen aus den Werkstätten vertiefen möchte, hat hierzu in den Wahlpflichtseminaren die Gelegenheit: Hier können die Jugendlichen unter sechs Angeboten wählen und sich mit künstlerischen, gesellschaftlichen oder politischen Themen auseinandersetzen. Die Wahlpflichtseminare des FSJ Kultur organisiert die LKJ Berlin in Kooperation mit Einsatzstellen und anderen Bildungspartner*innen.

Um Wege aufzuzeigen, wie es nach dem FSJ Kultur weitergehen kann, werden bundesweit Schnupperangebote und Bildungstage in kulturnahen Ausbildungs- und Studieneinrichtungen organisiert.

Während ihres FSJ Kultur-Jahrganges werden die Freiwilligen und die Einsatzstellen durch die pädagogischen Mitarbeiter*innen der LKJ Berlin e.V. begleitet. Die Bildungsarbeit im FSJ Kultur folgt der Pädagogischen Rahmenkonzeption und den Qualitätsstandards des Trägerverbundes.

Werkstatt Wandbild beim Wahlpflichtseminar

Die eigenverantwortlichen Projekte der Freiwilligen

Alle Freiwilligen im FSJ Kultur stellen im Laufe des Jahres ein eigenes Projekt auf die Beine, mit dem sie zeigen, wofür sie sich begeistern und was sie gelernt haben: Sie planen das Projekt in ihrer Einsatzstelle und mit ihren Kolleg*innen, organisieren alles, was es für die Umsetzung braucht und sorgen für eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Am Ende steht dann ein neues Ausstellungskonzept oder ein neues Bühnenbild, ein Festival wird organisiert, ein Wettbewerb ausgeschrieben oder eine Band gegründet.

Leonie bringt ihren ersten **Poetry Slam** auf die Bühne.
Anton entwickelt einen **Audioguide für Kinder** in einer großen Galerie.
Merle und Samir organisieren ein siebentägiges **Kinder- und Jugendliteraturfestival** mit Lesungen, Workshops, Buchpremieren.
Maike und Selina konzipieren eine **Wanderausstellung** und werben an Brandenburger Schulen für das FSJ Kultur.
Laura rockt mit mehr als 1000 Kindern und dem „Flattermann"-Song den **Kinderkarneval der Kulturen** in Berlin.
Aylin und Jacob schreiben und inszenieren ein **Theaterstück** über und für die „Generation Y".

Abschluss- und Auftaktveranstaltung

Veranstaltungen und Perspektiven

Abschluss und Auftakt

Am letzten Freitag im August kommen alle Freiwilligen und Einsatzstellen zum großen Finale ihres FSJ Kultur zusammen:
Die Freiwilligen des alten Jahrganges verabschieden sich nach einem Jahr voller neuer Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen – und tun dies mit großem Auftritt vor rund 450 begeisterten Gästen aus Politik, Presse und Öffentlichkeit, Unterstützer*innen und v.a. vor den Freiwilligen des kommenden Jahrgangs.
Alle Showbeiträge der Abschluss- und Auftaktveranstaltung – Songs, Texte, Choreografien und Designs – sind Ergebnisse ihrer Arbeit in den kreativen Werkstätten der Bildungsseminare.
Die geladenen Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung zeigen den Freiwilligen und Einsatzstellen ihre Wertschätzung durch die persönliche Übergabe der Zertifikate und Einsatzstellenurkunden.

Perspektiven und Alumni-Netzwerk

Das FSJ Kultur fördert Selbständigkeit und Selbstorganisation, die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Lernen und Handeln sowie die Bereitschaft, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen. Mehr als 90% der Freiwilligen schätzen ein[1], dass sie durch ihr FSJ Kultur selbstsicherer geworden sind. Sie lernten, Verantwortung zu übernehmen und eigenverantwortlich zu arbeiten (67 %) sowie zu überwiegenden Teilen konflikt- und kritikfähiger (63 %) geworden zu sein.
Die Begegnung mit vielfältigen Berufsbildern und die praktische Erprobung eigener Stärken geben eine differenzierte Orientierungshilfe für eine geeignete Berufswahl. So stimmten 83,8% der Ehemaligen zu, dass sie durch die Arbeit im FSJ Kultur neue Einblicke in Berufsfelder und Tätigkeiten im kulturellen Bereich in all seiner Diversität gewinnen und Klarheit über eigene berufliche Interessen erlangten. Das ausführliche Zertifikat trug zu einer erfolgreichen Bewerbung um einen Ausbildungs-, Studien- oder Arbeitsplatz bei.
41,5% der ehemaligen Freiwilligen sind im kreativen und kulturellen Feld tätig, sie sind Kulturmanager*innen, Kulturpädagog*innen, Medienfachleute oder Künstler*innen geworden. Geisteswissenschaftlichen Feldern haben sich 21,5 % der Befragten zugewandt, 14,9% wurden (Sozial-)Pädagog*innen. Jede/r Fünfte geht einer Ausbildung oder Tätigkeit jenseits dieses Spektrums nach, die der Kultur als Hobby oder im Engagement jedoch keineswegs eine Absage erteilt.
Auch nach ihrem FSJ Kultur bleiben viele der ehemaligen Freiwilligen untereinander, mit ihren Einsatzstellen und der LKJ Berlin e.V. in Kontakt. Ihre Einsatzstellen fragen sie gerne an, wenn Stellen oder Honoraraufträge zu vergeben sind. Die LKJ Berlin e.V. als Trägerin schätzt die Unterstützung ehemaliger Freiwilliger als Assistent*innen bei den Bildungsseminaren. In deren Reflexionsformaten sind sie gefragte Gesprächspartner*innen für die neuen Freiwilligen, wenn es um die berufliche Orientierung und Ausbildung nach dem FSJ Kultur geht.
Viele der ehemaligen Freiwilligen sind heute selbst in der Kulturlandschaft Berlin und Brandenburgs tätig. Sie bleiben Botschafter für das freiwillige Engagement in der Kultur und sind heute vielfach ihrerseits die Ansprechpartner*innen für die nachfolgende Generation der Freiwilligen in ihren Einrichtungen.
Über das Alumni-Netzwerk des Trägerverbundes werden die ehemaligen Freiwilligen auf Wunsch zu aktuellen Entwicklungen im Freiwilligendienst informiert. Sie sind eingeladen, ihre Erfahrungen in die Weiterentwicklung des FSJ Kultur einzubringen und als Botschafter*innen für jugendliches Engagement in der Kultur zu werben.

1 alle Angaben aus einer bundesweiten Evaluation der BKJ e.V.

Abschluss- und Auftaktveranstaltung

Ehemalige über ihr FSJ Kultur

In meinem FSJ Kultur habe ich lauter Dinge gemacht, die ich mir selbst vorher nie zugetraut hätte. Aber meine Einsatzstelle hat an mich geglaubt und so bin ich über mich hinausgewachsen – eine empowernde Erfahrung. Definitiv das Beste, was meinem 19jährigen Ich damals passieren konnte.
Marwa, Theater Strahl, 2003-04

„Für mich war das Jahr eine Freiheitserfahrung. Dass ich im FSJ die Möglichkeit hatte, mich auszuprobieren, kreativ zu denken, auch frei ein Projekt zu entwickeln – das hat mir ganz viel Mut und Inspiration geschenkt. Ich glaube, dass mir dieser Geist auch nach dem Freiwilligendienst geholfen hat, so manche Herausforderung mit Mut und Selbstvertrauen anzugehen.
In meinem FSJ habe ich eigentlich nur Begegnungen auf Augenhöhe erlebt. Dieser wertschätzende Umgang gegenüber einander und gegenüber der geleisteten Arbeit hat mir geholfen, neues Selbstvertrauen in meine Fähigkeiten und meine Ideen zu fassen. Mut und Freude auf die Zukunft sind nur zwei der vielen Dinge, die ich aus dem Jahr mitgenommen habe.
Dass ich heute an der Universität der Künste studiere, verdanke ich ganz sicher auch den Erfahrungen, die ich in meinem FSJ sammeln konnte. Ich habe in diesem Jahr herausgefunden, was mir wichtig ist und was ich wirklich will. Ich hatte den Raum, mich kreativ auszuprobieren, mit anderen Freiwilligen verrückte Zukunftspläne zu spinnen und wir haben uns gegenseitig den Rückenwind gegeben, um sie schließlich auch in die Tat umzusetzen!“
Ilja, Theater an der Parkaue, 2015-16

Mit dem FSJ Kultur konnte ich überprüfen, ob mein Hobby: das Theaterspielen, sich auch für meinen zukünftigen Arbeitsweg eignen kann. Die Lernerfahrungen und vielen positiven Begegnungen im FSJ Kultur, sowohl in der Einsatzstelle, als auch auf den Seminarfahrten, haben mich an einem Berufsweg in der Kulturlandschaft festhalten lassen. So habe ich nicht nur ein Studium in diesem Bereich gewählt, sondern auch mein Netzwerk im Bereich des Musiktheaters stetig weiter ausgebaut. Das FSJ Kultur spielt noch immer eine wichtige Rolle in meinem beruflichen Leben und das Mitwirken und Gestalten für die neuen Freiwilligen fühlt sich jedes Mal großartig an, da es selten so viel gebündelte kreative Energie auf einem Haufen gibt, wie sie unter den Freiwilligen des FSJ Kultur zu finden ist.
Clara, Deutsche Oper Berlin, 2014-15

Werkstatt Porträtzeichnen beim Wahlpflichtseminar

Qualitätsstandards für Träger und Einsatzstellen

Das FSJ Kultur wird aktuell in fast allen Bundesländern angeboten. Seine Träger haben sich unter Moderation des Bundesträgers, der BKJ e.V., in einem bundesweiten Verbund zusammengeschlossen.
Damit die einzelnen FSJ Kultur-Dienste in den Bundesländern vergleichbar und von dauerhaft hoher Qualität sind, hat der Trägerverbund neben der Pädagogischen Rahmenkonzeption verbindliche Qualitätsstandards für die Einsatzstellen und Träger des FSJ Kultur aufgestellt.
Die Basis der Zusammenarbeit der Träger mit den Einsatzstellen ist jedoch vor allem die partnerschaftliche Kooperation, die auf der Intention einer gemeinsamen Entwicklung und Kommunikation basiert, und von gegenseitiger Wertschätzung und Offenheit geprägt ist. Die Träger und Einsatzstellen tragen gemeinsam die Verantwortung für die Realisierung der Bildungsziele im FSJ Kultur.

Inklusion und Vielfalt im FSJ Kultur

„Da kann ja jede*r kommen!“ – ja, bitte! In jedem Menschen stecken viele Talente: alle Menschen bringen Zugehörigkeiten, Identitätsmerkmale und Hintergründe mit, die sie voneinander unterscheiden. Gelungene Inklusion bedeutet, mit all diesen Unterschieden selbstverständlich und anerkennend umzugehen und jedem*jeder Teilhabe und Zugehörigkeit am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen.
Was bedeutet der Inklusionsgedanke für das FSJ Kultur? Ist das FSJ Kultur offen für alle? Seit 2012 geht eine Arbeitsgruppe des bundesweiten FSJ Kultur-Trägerverbundes diesen Fragen nach, denn auch beim FSJ Kultur gibt es „unsichtbare“ Barrieren, die nicht gewünscht, aber dennoch vorhanden sind: So sind die meisten Jugendlichen, die sich für ein FSJ Kultur bewerben, volljährige Abiturientinnen deutscher Herkunft und ohne Handicap.
Ein Freiwilligendienst an Theatern, Museen oder Musikschulen muss nicht für alle Jugendlichen das Richtige sein. In Deutschland gibt es eine Vielzahl an Formaten freiwilligen Engagements. Dennoch stellt sich die Frage, ob es für interessierte Jugendliche sichtbare oder unsichtbare Hinderungsgründe gibt. Wie können Barrieren erkannt, abgebaut und eine Willkommenskultur für alle etabliert werden? Welche Voraussetzungen und Ressourcen braucht eine inklusive Öffnung des Freiwilligendienstes?
Im Fokus der Diskussionen mit Einsatzstellen und Freiwilligen, mit Expert*innen, Multiplikator*innen stehen dabei insbesondere Jugendliche, die andere Schulabschlüsse als das Abitur nachweisen, Jugendliche nichtdeutscher Herkunft und Minderjährige.
Die BKJ als Bundesträger entwickelte mit dem Trägerverbund des FSJ Kultur eine „Roadmap Inklusion“, die fortlaufend wichtige Etappen einer inklusiven Öffnung für den Freiwilligendienst formuliert: Ausgehend von der Reflexion eigener Dispositionen und Potentiale werden schrittweise inklusive Strukturen (u.a. über ein anonymisiertes Vermittlungsverfahren) und Praktiken (u.a. durch eine inklusiv intendierte pädagogische Begleitung und Seminargestaltung) etabliert und evaluiert.

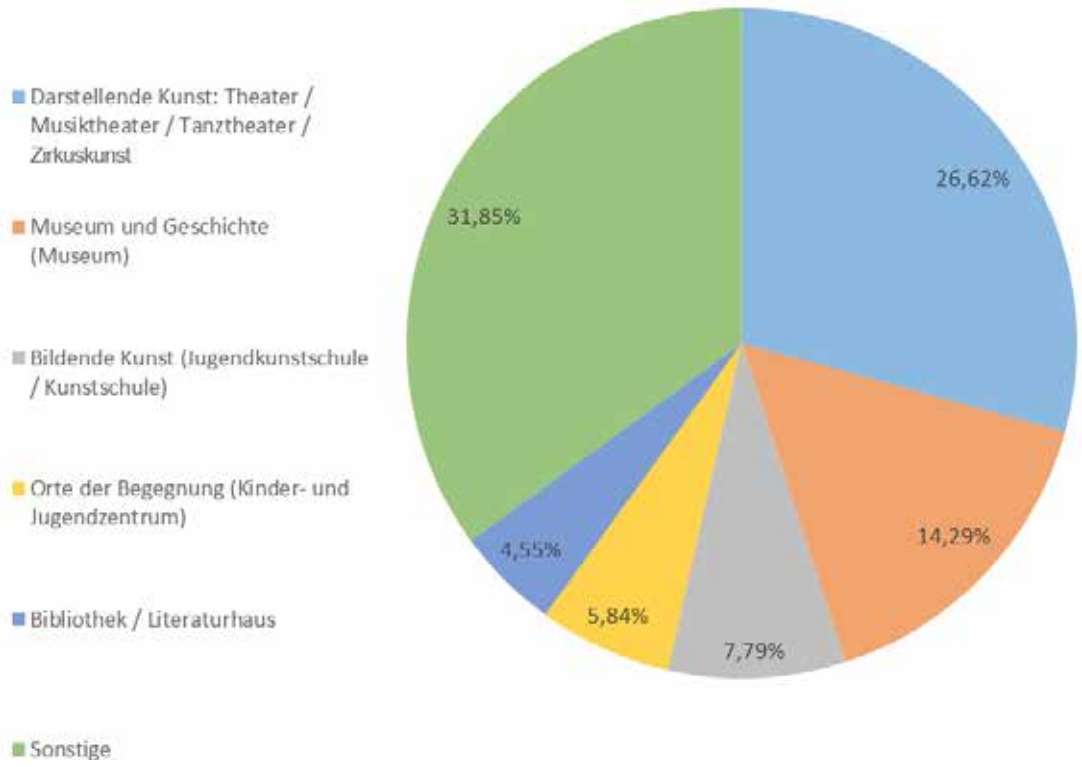
Zahlen und Fakten

FSJ Kultur-Jahrgang (Auswahl)	Zahl der Bewerbungen	Zahl der Plätze insgesamt	davon Plätze in Berlin	davon Plätze in Brandenburg
2001-02	**70**	**25**	**25**	**--**
2003-04	**650**	**47**	**44**	**3**
2006-07	**1250**	**73**	**53**	**20**
2011-12	**1462**	**136[1]**	**105**	**31**
2012-13	**1606**	**140[2]**	**107**	**33**
2014-15	**1409**	**149**	**104**	**45**
2016-17	**1388**	**138**	**103**	**35**
2018-19	**1218**	**144**	**107**	**37**
2019-20	**1600**	**154**	**117**	**37**

1 Erstmals mit 21 Plätzen im neuen „Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung“

2 Im Jahrgang 2012/13 mit 30 Plätzen im „Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung“

Einsatzbereiche und Aufgabenfelder (Evaluation 19-20)



Abschluss- und Auftaktveranstaltung

Finanzen

Die Finanzierung eines Freiwilligenplatzes ist eine Gemeinschaftsaktion: Die Förderungen der Länder Berlin und Brandenburg (aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds – ESF) und des Bundesministeriums sowie der monatliche Einsatzstellenbeitrag der Kultureinrichtungen fließen in die Gesamtfinanzierung ein.
Davon werden jedoch nicht nur das Taschengeld und die Sozialversicherungsbeiträge für die Freiwilligen bestritten: Die Auswahl der Freiwilligen aus der Vielzahl von Interessierten, die pädagogische Begleitung von Freiwilligen und Einsatzstellen, die Bildungsarbeit, Qualitätssicherung, Evaluation, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie die Dokumentation und Verwaltung gehören zu den Kosten eines jeden Freiwilligenplatzes.
Bislang ist es nicht möglich, der großen Nachfrage zu entsprechen: Das FSJ Kultur erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit bei den Jugendlichen und Kultureinrichtungen. Aktuell stehen den mehr als 150 Freiwilligenplätzen für den Jahrgang 2019-20 rund 1.600 Anmeldungen von Jugendlichen für ein FSJ Kultur in Berlin und Brandenburg gegenüber. Etwa 25 Kultureinrichtungen aus Berlin und Brandenburg stehen auf der Warteliste für einen Freiwilligenplatz.
Mit dem Ende der aktuellen ESF-Förderperiode stellt sich die Frage nach der Anerkennung des jugendlichen Engagements in der Kultur neu: Ohne eine alternative Förderung könnte die LKJ als Trägerin nur ca. 15 % ihrer Freiwilligenplätze in Berlin und Brandenburg erhalten. Es gilt nun, gemeinsam mit Fördermittelgeber*innen und Unterstützer*innen neue Wege zu finden, um den vielen engagementbereiten Jugendlichen in Berlin und Brandenburg weiterhin „ihr Jahr in der Kultur“ zu ermöglichen, in dem sie sich bilden und beruflich orientieren können: für eine starke partizipatorische Kulturarbeit, die durch das jugendliche Engagement so vieles gewinnt.

Abschluss- und Auftaktveranstaltung

Impressum

Herausgeber:
Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V.
Obentrautstraße 57
10963 Berlin
Tel.: (030) 29 66 87 66
Fax: (030) 29 66 87 70
Mail: info@lkj-berlin.de
Url: www.lkj-berlin.de

Redaktion:
Tina Hohmann, Katrin Hukal

Gestaltung: Tina Hohmann

Berlin, Juni 2020

FSJ
KULTUR